

London (s. oben), der Erlös der weiteren M. 8 200 000 diente zur Tilg. der schweb. Schulden der Frankf. Gas-Ges. u. der Frankf. Zweigniederlass. der engl. Ges. (zus. ca. M. 5 500 000), sowie zur Beschaff. der Mittel für Neubauten (ca. M. 2 700 000). Diese M. 8 200 000 neuen Aktien wurden zu pari zuzügl. Stempel von einem Banken-Konsort. übernommen, welches davon M. 3 000 000 zu 105% plus Aktien- u. Schlschst. der Stadt Frankf. a. M. u. M. 3 400 000 der Imper. Cont. Gas-Association zu 100% überliess; der Rest von M. 1 800 000 wurde den alten Aktionären v. 1.—22./10. 1909 zu pari angeboten. Letztere erhielten gleichzeitig eine Barvergütung von 18.65% des Nennwertes der bezogenen, sodass sich die neuen Aktien für sie auf netto 81.35% stellten. Das A.-K. nun also wie oben.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F.; wenn u. soweit der R.-F. nicht zu dotieren ist, 5% zum Disp.-F., 5—15% zum Amort.-F., alsdann bis 4% Div., etwaige a.o. Abschreib. u. Rückl. vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an die Dir., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Solange die Ges. für aufgenommene Anleihen Schuldverschreib. hat, ist eine Reserve (Amort.-F.) zur Tilg. dieser Schuld zu bilden; über die Verwendung dieser Reserve zum angeführten Zwecke verfügt der A.-R. im Einvernehmen mit der Direktion. Der Disp.-F., welcher der Dir. unter Genehmig. des A.-R. zur Verfüg. steht, insbes. für Versuchszwecke, zur Deckung a.o. Ausgaben u. Verluste, zu verstärkten Abschreib. an den Anlagekontis, kann auch bei Unzulänglichkeit des Reingewinnes zur Aufbesserung der Div. bis zu 5% herangezogen werden; er soll zu keiner Zeit 20% des A.-K. übersteigen. Der Spez.-R.-F. I, über dessen Verwendung die G.-V. auf Antrag des A.-R. verfügt, dient zur Bestreitung spezieller, die Ges. alljährlich treffender Leistungen. Die G.-V. v. 9./3. 1904 beschloss Bildung einer weiteren Reserve (Spez.-R.-F. II); zur Aufnahme von Teilen des Reingewinnes, die statut-gemäss als Div. hätten verteilt werden können, aber infolge Beschlusses der G.-V. statt dessen vorläufig zurückgelegt wurden, insbes. soweit es sich um Einnahmen aus Verträgen mit anderen Ges. handelt. Diese Res. ist inzwischen zu Abschreib. verwendet worden.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Grundstücke u. Bauten 3 731 202, Fabrik-Einricht. u. Anlagen 14 455 627, Kassa 32 049, Effekten u. Bankanlage 45 622, Versich. 27 080, Vorräte 697 551, Debit. 942 104. — Passiva: A.-K. 13 600 000, R.-F. 535 968 (Rückl. 81 502), Disp.-F. 332 800, Spez.-R.-F. 550 000, Talonsteuer-Res. 36 400, Unterstütz.- u. Pens.-F. 567 531, unerhob. Div. 100, Kaut. 57 386, Laternenänderungen 32 129, Kredit. 790 313, Bankschuld 1 649 201, Div. 1 360 000, Tant. an A.-R. u. Dir. 114 055, Vortrag 305 349. Sa. M. 19 931 237.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 1 607 304, Rückstell. f. Unterstütz. u. Pens.-F. 40 000, do. Talonsteuer-Res. 13 600, Reparatur. 470 102, Konz.-Abgabe an Stadt Frankf. a. M. 614 856, Dubiosen 3956, Abschreib. 700 705, Gewinn 1 860 908. — Kredit: Vortrag 230 849, Diverse 5 080 585. Sa. M. 5 311 434.

**Kurs Ende 1887—1913:** 143, 158, 158, 152, 145, 141, 136, 137, 148, 154, 154, 158, 165, 165, 169, 176, 175, 177, 210, 220, 190, 200, 210, 202.80, 240, 211, 212%, Notiert in Frankf. a. M. — Die Zulass. zur Notiz an der Berliner Börse wurde im Dez. 1909 genehmigt; erster Kurs am 29./12. 1909: 186%. Kurs Ende 1909—1913: 187, 202, 239, 216.50, 216%. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

**Dividenden 1886/87—1912/13:** 7, 7.93, 7.93, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 8.40, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

**Direktion:** Dr. Wm. L. Drory, Ad. Zimmerius. **Prokuristen:** G. Vials, Herm. Nathow.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Privatier Friedr. Scharff, Stellv. Geh. Komm.-Rat Jean Andraea, Geh. Baurat Dr. Ing. Otto Riese, Geh. Justizrat Dr. jur. Henry Oswald, William W. Drory, Frankf. a. M.; Bankier Carl Joeger, Berlin; Sir Charles James Jessel, Colonel Hermann Le Roy-Lewis, Rob. Wm. Wilson, Rob. Tindall, diese in u. bei London.

**Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Gebr. Schuster; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

## Gaswerk Freienwalde (Oder) A.-G., Sitz in Bremen.

**Gegründet:** 12./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Betriebseröffn. 1899.

**Kapital:** M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000. Die G.-V. v. 26./11. 1905 beschloss Erhöhung um M. 50 000 in 50 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1906, angeboten den alten Aktionären zu 111%. **Hyp.-Anleihen:** M. 97 000 zu 4 1/2%.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Stadtgemeinde Freienwalde erhält jedoch 25% des nach Verteilung von 7% Div. verbleib. Überschusses. Ist der R.-F. zur Deckung von Verlusten in Anspruch genommen, so fällt jede Div. über 4% hinaus so lange weg, bis der R.-F. seine urspr. Höhe wieder erreicht hat.

**Bilanz am 31. Juli 1913:** Aktiva: Gaswerksanlage 494 161, Kassa 927, Debit. 35 446, Lagervorräte 12 951. — Passiva: A.-K. 250 000, Anleihe 97 000, Kredit. 17 596, Vorträge für Zs., Unk., Steuern u. Abgaben 15 008, R.-F. 16 500, Ern.-F. 115 000, Gewinn 32 381. Sa. M. 543 486.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsunk. 83 562, Anleihe-Zs. 4531, Abschreib. 16 174, Gewinn 32 381. — Kredit: Vortrag 539, Bruttogewinn 136 109. Sa. M. 136 649.

**Dividenden 1899/1900—1912/13:** 3, 4, 3, 5 1/4, 6 1/2, 8, 8, 8, 8 1/2, 9, 9, 9, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** H. Theuerkauf, Bremen.